

Berliner Morgenzeitung

Morgenausgabe. Preis 10 Pfennig.

76. Jahrgang.

Mittwoch, 16. Juli 1930

Als Beilagen erscheinen: Der vollständige Kurszettel der Berliner Börse sowie ausführliche Berichte über die internationalen Börsen, der Handel mit dem Osten und viele tabellarische Übersichten

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Berlin W 8, Kronenstr. 37

Verantwortung: Der verantwortliche Redakteur... Preis: 12 Pfennig... Abrechnung: Berlin W 8, Kronenstr. 37

Deutschland für „Panuropa“, wenn —

Die Antwort an Briand überreicht und veröffentlicht.

Wohin nachmittags ist dem französischen Außenminister Briand die Antwort der deutschen Regierung auf seine Panuropa-Denkchrift überreicht worden. Wie gehen die Beratungen der Reichsregierung auf Seite 2 im Wortlaut wieder.

Die deutsche Antwort auf das Briand'sche Panuropa-Memorandum ist inhaltlich und formell gefastig abgeschlossen. In jedem Absatz tritt vor allem der gute Wille und das Interesse der deutschen Regierung zu Tage.

Das auf deutscher Seite dabei an eine Lieberzürnung und innerer Magerigkeit gedacht ist, geht aus der Betonung hervor, daß jede europäische Organisation möglichst „allseitig“ sein müsse.

Von besonderer Bedeutung dürfte der Hinweis darauf sein, daß eine enger europäische Völkergemeinschaft nicht etwa Einbußen gegen fremde Nationen enthalten dürfte und auch nicht die Sonderinteressen jünger Nationen, die einerseits europäisch, andererseits aber nationalstaatlich orientiert sind, beeinträchtigen dürfte.

Zeffiner Polizeibericht über den Fall Boffanelli.

Identität mit dem Mailänder Propagandistengericht. Wien, 15. Juli. Der Zeffiner Polizeibericht enthält heute dem Chef des eigenhändigen Justiz- und Polizeiapparates über die bisherigen Ergebnisse der Untersuchungen im Falle Boffanelli Bericht.

Entscheidung verschoben. Neuer Ruhhandel mit der Sozialdemokratie.

Zur allgemeinen Ueberraschung ist es auch gestern Abend nicht zu der erwarteten Entscheidung über das Dedungsprogramm der Reichsregierung gekommen. Wie bei der Annahme des Artikels 45 gekommen.

Der eigentliche Grund für die Versagung der Entscheidung auf heute dürfte darin zu suchen sein, daß im Zentrum und bei den Demokraten im Laufe des gestrigen Nachmittags starke Bestrebungen eingeleitet wurden, die Sozialdemokratie gewissermaßen noch kurz vor Zuschluß für eine parlamentarische Entscheidung der Fragestellung zu gewinnen.

Im allgemeinen werden die Ausschüsse auf das Zustandekommen einer Einigung zwischen Regierungsparteien und Sozialdemokratie nicht gänzlich beurteilt, da verschiedene sozialdemokratische Forderungen, wie namentlich die Befreiung der Kopfsteuer, für Teile der Regierungsparteien, in erster Linie die Deutsche Volkspartei und die Wirtschaftspartei unannehmbar sind.

Ägypten in Unruhe. Schwere Straßenkämpfe in Alexandria.

Alexandria, 15. Juli. Als Sympathienbekundung für die Opfer der kürzlich erfolgten Mordanschläge in Alexandria wurde von den Anhängern der Arabischen Partei ein zweifelhafter Streik erklärt.

London, 15. Juli. Die englische Öffentlichkeit hat die Entsendung in Ägypten in den letzten Tagen mit wachsender Sorge verfolgt. Der „Manchester Guardian“ nennt heute in einem Zeitartikel von einem Eingreifen der britischen Truppen in die inneren Streitigkeiten Ägyptens.

Am Nachmittag bewarfen die Araber an die Polizei mehrerlei mit Steinen, worauf die Araber mit Schüssen antworteten.

Rohlenbill im Oberhaus abgelehnt.

London, 15. Juli. Die Rohlenbill der Regierung kam heute vor dem Oberhaus noch einmal zur Sprache, nachdem das Unterhaus die Zustimmung der Lords über die Arbeitsverfügung abgelehnt hatte.

Die Nationalisierung im Streit der Meinungen.

Immer wieder liegt und hört man neuerdings vornehmlich aus gewerkschaftlichen Kreisen, die zu anfanglich sehr für die Einführung der Nationalisierung waren, daß die Nationalisierung an dem sozialen Bedeuten der deutschen Arbeitslosigkeit schuld sei.

III diesen Vorurteilen und Angriffen gegen die Nationalisierung, d. h. demünftige Wirtschaftspolitik, sei zunächst die grundsätzliche Tatsache entgegengehalten, daß die Einführung in Deutschland überhaupt bedauerlich ist.

Die bayerische Dedungsborlage geteilt.

München, 15. Juli. Im bayerischen Landtag hat am Dienstag ähnlich wie im Reichstag die Dedungsfrage zur Entscheidung. Die Bayerische Volkspartei und die Deutschen Nationalen sprechen für, alle anderen Parteien mit Einschluß der Nationalsozialisten gegen die Schlachtfestsetzung der Regierung.

London, 15. Juli.

Die englische Öffentlichkeit hat die Entsendung in Ägypten in den letzten Tagen mit wachsender Sorge verfolgt. Der „Manchester Guardian“ nennt heute in einem Zeitartikel von einem Eingreifen der britischen Truppen in die inneren Streitigkeiten Ägyptens.

Am Nachmittag bewarfen die Araber an die Polizei mehrerlei mit Steinen, worauf die Araber mit Schüssen antworteten.

Rohlenbill im Oberhaus abgelehnt.

London, 15. Juli. Die Rohlenbill der Regierung kam heute vor dem Oberhaus noch einmal zur Sprache, nachdem das Unterhaus die Zustimmung der Lords über die Arbeitsverfügung abgelehnt hatte.